

~~würde~~
~~hätte~~
~~könnte~~
~~sollte~~

LOS GEHT'S



Global Income Fund

Nicht zögern

Ertragschancen trotz Nullzins-Umfeld, regelmäßige Ausschüttungen und Rückhalt in schwankungsintensiven Zeiten: Gibt es nicht? Gibt es doch, wie ein Fonds zeigt

Nicht die höchsten Renditen sind oft die attraktivsten, sondern jene von qualitativ hochwertigen Anbietern“

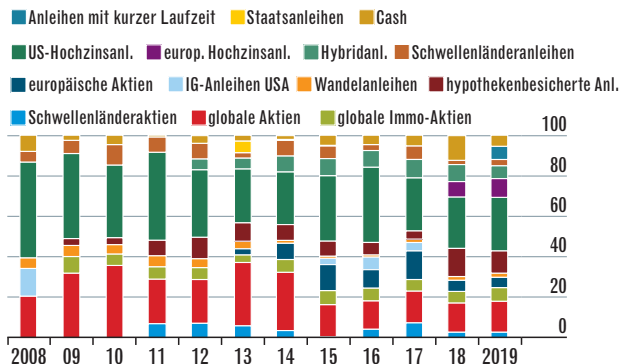
Eric Bernbaum, Co-Manager des Global Income Fund

Breites Spektrum

Aus mehr als 3000 Einzelpositionen setzt sich der fast 28 Milliarden Euro schwere JPMorgan Investment Funds – Global Income Fund zusammen. Im Lauf der Jahre kamen neue Anlageklassen dazu, etwa europäische Hochzins- und Kurszinsanleihen.

Taktische Vermögensallokation

Anteile zum Jahresende in Prozent, Stand 2019: August



Quelle: J.P. Morgan Asset Management, Stand: 31.8.19

Im Prinzip ist Geldanlagen gar nicht so kompliziert. Wer Monat für Monat in einen Fondssparplan einzahlt und seine Anlage über mehrere Jahre hält, hat meist schon gewonnen. Dennoch scheuen viele den ersten Schritt. Mehr als zwei Billionen Euro liegen unverzinst auf deutschen Spargbüchern. Keine gute Idee in Zeiten von Niedrig- und Negativzinsen. Einen Strafzins von 0,5 Prozent verlangt die Europäische Zentralbank für Geld, das Kreditinstitute über Nacht dort parken. Erste Banken geben das an ihre Kunden weiter. Doch selbst wer für seine Einlagen noch 0,5 Prozent an Zinsen erhält, muss rein rechnerisch 144 Jahre darauf warten, bis sich die Einlagen verdoppelt haben – keine gute Voraussetzung, um ein Vermögen aufzubauen.

Anlegen anstatt sparen. „Klassisches Sparen kann nicht die Lösung sein“, folgert Eric Bernbaum daraus, „heutzutage kommt man nicht umhin, beim Anlegen geringfügig ins Risiko zu gehen, wenn man positive Erträge erzielen möchte.“ Die Kunst des Investierens, so der Co-Manager des JPMorgan Investment Funds – Global Income Fund, bestehe darin, das Geld so anzulegen, dass man dabei dennoch ruhig schlafen kann.

Leichter gesagt als getan? Mit dem Mischfonds Global Income Fund war Anlegen in den vergangenen Jahren einfach. Der Fonds erzielte seit seiner Auflage Mitte Dezember 2008 einen Wertzuwachs von 120 Prozent – das sind im Schnitt 7,53 Prozent Jahr für Jahr. Und mit einer Schwankungsbreite (Volatilität) von durchschnittlich 6,3 Prozent in den vergangenen zehn Jahren hielt sich das Risiko für Anleger in engen Grenzen.

Attraktive Ertragsquellen. Zum guten Ergebnis wie dem niedrigen Risiko trug vor allem die Ertragskomponente im Portfolio bei. Gegenüber konventionellen Mischfonds grenzt sich der JPM-Fonds durch seine Strategie ab, die auf die Erzielung regelmäßiger Erträge setzt. Das können sowohl Zinsen als auch Dividenden sein. Die Summe der Ausschüttungen überstieg beim JPM-Fonds die erreichten Kursgewinne bei Weitem. Anleger, die zum Fondstart 10 000 Euro in den Fonds investiert hätten, hätten ihren Einsatz mehr als verdoppelt. Der Gewinn von 10 221 Euro (bis Ende September 2019) setzte sich zu fast 66 Prozent aus Erträgen und nur zu 34 Prozent aus Kursgewinnen zusammen.

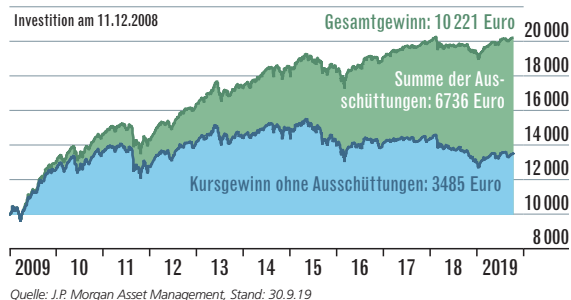
„Wir gehen davon aus, dass die Einkommenskomponente künftig für Anleger noch wichtiger wird“, ist Bernbaum überzeugt. Auf der Suche nach attraktiven Ertragsquellen müssen sich die verantwortlichen Fondsmanager Michael Schoenhaut, Eric Bernbaum und Matthew Pallai manches einfallen lassen. „Einige Ertragskomponenten erzielen wir in eher opportunistisch genutzten Nischen“, berichtet Bernbaum. Die Niedrigzinsphase fordert ihren Tribut. Nicht nur die Zinsen sind extrem niedrig, auch die Risikoaufschläge für Hochzins- und Emerging-Markets-Anleihen sind oft deutlich gesunken.

Begrenzte Risiken. Dennoch achten die Manager strikt darauf, ihr Risikobudget nicht zu überschreiten. „Risiken gehen wir nur dann ein, wenn diese sich auf attraktive Ertragschancen gründen“, beteuert Bernbaum. Nur bei ausgewählten Anleihen und Aktien ist das seiner Meinung nach derzeit der Fall. Eine fundierte Analyse für jedes Investment ist strikte Voraussetzung für einen Kauf.

Ertragskomponente mit Puffer

Anleger, die am 11. Dezember 2008 zum Start des Fonds 10 000 Euro in den JPM Global Income investiert hätten, hätten bis Ende September einen Mehrwert von 10 221 Euro erzielt – 6 736 Euro davon als Ausschüttungen, 3 485 Euro als Kursgewinn.

Entwicklung einer Investition von 10 000 Euro Euro



Breite Streuung. Klar, dass am Ende nicht alle Investments aufgehen. „Eine hohe Diversifizierung im Portfolio ist das A und O unserer Strategie“, sagt Bernbaum. Dadurch lassen sich Einzelrisiken begrenzen. Das gilt umso mehr angesichts der Größe des Fonds. Mit rund 28 Milliarden Euro zählt der Global Income Fund zu den größten Mischfonds hierzulande. Mehr als 3 000 Einzelpositionen befinden sich im Fonds.

Ende September war der Fonds zu gut einem Viertel in US-Hochzinsanleihen investiert. „Diese erscheinen uns derzeit mit weniger Risiken behaftet als die teils hoch bewerteten Aktien“, begründet Income-Manager Bernbaum. Rund 6,5 Prozent Rendite bringen US-Hochzinsanleihen. Zieht man die Währungssicherung für Anleger aus dem Euro-Raum ab, verbleiben immerhin noch rund vier Prozent – 3,5 Prozentpunkte mehr als auf dem Sparbuch. ■

HEIKE BANGERT

Schritt für Schritt aufwärts

Seit seiner Auflage Mitte Dezember 2008 erzielte der JPMorgan Investment Funds – Global Income Fund ein durchschnittliches Plus von 7,5 Prozent. Das Gute daran: Mit einer Schwankungsbreite von 4,5 bis 5,4 Prozent hielt sich das Risiko in Grenzen.

WKN/ISIN (thes.):	A1JTF5/LU0740858229
WKN/ISIN (jährl. auss.):	A1J5UZ/LU0840466477
WKN/ISIN (vierteljährl. auss.):	AORBX2/LU0395794307
Fondsvolumen in Mrd. Euro:	28,1
TER (Gesamtkostenquote) in %:	1,45
Fondskategorie:	Mischfonds global EUR moderat
Wertentwickl. 1/3/5/10 Jahre p.a. in %:	5,1/2,8/3,3/5,6
Wertentwickl. 3, 5, 10 Jahre in %:	8,7/17,8/71,8
Volatilität 3 und 5 Jahre p.a. in %:	4,5/5,4

Stand: 17.10.19; Wertentwicklung auf Euro-Basis

Quelle: Morningstar Direct

JPMorgan Investment Funds - Global Income Fund (div) EUR

